

schen Expressionismus, ohne seine künstlerische Herkunft zu verleugnen. Entscheidend für ihn war die malerische Durchdringung des „Stoffes“ und er lotete verschiedenste malerische Möglichkeiten aus. Seine Stärke wird die Erfassung des gestaffelten Landschafts- und Lichtraums. Louise Modersohn-Breling hingegen hatte ein ausgeprägtes Formempfinden, das insbesondere ihre architekturbezogenen Bilder auszeichnet.

Ohne die künstlerischen Erfahrungen der fränkischen Reisen ist Otto Modersohns späteres Werk nicht zu verstehen. Wie sehr er

diese Landschaft und ihre Menschen schätzte, hielt er in seinem Tagebuch fest: „Ich fühle, was mir eigentlich all’ die Jahre gefehlt hat – und wie viel mehr ist mir die dortige Landschaft als die hiesige, wie viel lieber sind mir die Menschen dort. Ich möchte in der dortigen Gegend wohnen. Ich möchte oft mit den Kollegen von Wertheim arbeiten.“

Ausstellung vom 24. 1. – 23. 3. 2003

*Städtische Sammlungen Schweinfurt,
Halle Altes Rathaus, Markt 1, Schweinfurt,
Di–So: 10–13 und 14–17 Uhr, Eintritt frei.*

Frankenbund intern



Bitte beachten: Die Frankenbund-Termine 2003



17. Mai in Coburg:	Bundestag (mit Neuwahlen)
12. Oktober in Herzogenaurach:	Bundesbeiratstagung
24. bis 26. Oktober in Schney / Ofr.:	Fränkisches Seminar

Die genaueren Angaben zum 43. Fränkischen Seminar
kommen im Heft 2/03 (= März/April-Heft 2003)

Die Einbanddecke für den FRANKENLAND-Jahrgang 2002
kostet (einschließlich Versand) € 7,40

Bitte, bestellen Sie wegen der beschränkten Auflage sofort

bei der Bundesgeschäftsstelle des Frankenbundes, Hofstraße 3, 97070 Würzburg
schriftlich (s. Adresse) oder per Telefon/Fax 09 31 / 5 67 12.

Das Telefon der Geschäftsstelle ist montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr besetzt.

Liebe Mitglieder des Frankenbundes!

Das Inhaltsverzeichnis des Jahrganges 2002

finden Sie **in der Mitte des FRANKENLAND-Heftes** (1/03) eingeklebt.